

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 30.5.1911, 1 S., Ts.-Durchschlag mit eigenhändiger Unterschrift, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße; NL 488 A 0320,5

30. Mai 1911.

W.-wz. A.¹ Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband Heidelberg. Landfriedstrasse 14.

Hochverehrter Herr Geheimrat, unter höflicher Bezugnahme auf unsere Unterredung in Baden-Baden² benachrichtige ich Sie hierdurch, dass die „Präludien“ bei mir jetzt ganz vergriffen³ sind.

Mit den besten Wünschen für Ihr Wohlbefinden verbleibe ich in grösster Verehrung Ihr treu ergebener

P. Siebeck.^a

Anmerkungen

¹ W.-wz. A.] *Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst*

² Unterredung in Baden-Baden] *nach 30.3.1911, vgl. Windelband an Heinrich Rickert vom 27.3.1911.*

³ vergriffen] *Verkaufszahlen über die Präludien sind nur spärlich überliefert, vgl. die Aufstellung über die abgesetzten Exemplare bis 6.8.1906: 1902: 121; 1903: 325; 1904: 276; 1905: 219; 1906: 178. Die 3. Aufl. wurde laut des 2. Nachtrags zum Verlagvertrag vom 5.6.1907 in 1200 Exemplaren gedruckt (Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488 B 1, 6, M. 1).*

^a P. Siebeck.] *eigenhändige Unterschrift*